Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 31360.
Gemäß § 2 des Presse-Gesetzes. Redakteur: K. Uhl.
Herausgeber: Wien, Montag, 11. September 1905.

Zur morgigen Gemeinderats-Sitzung. Auf der Tagesordnung der morgigen Sitzung stehen vorläufig 47 Geschäftsstücke, darunter befindet die größte Zahl solcher, welche in der letzten Gemeinderats-Sitzung nicht erledigt wurden. Neu hinzugekommen sind die Anträge über die Entscheidung des Ministeriums des Innern vom 15. August d. J. betreffend die Wiederbenützung des Kerzlainsdorfer evangelischen Friedhofes, über die Entscheidung desselben Ministeriums vom 11. August d. J. betreffend die Enteignung des Hauses III, 15. Bezirk, Hochstädtstraße 32, endlich die Zuerkennung eines zweiten Kranzes, über das Detailprojekt für Kanalbauten und Regulierungen im Ottakringer Friedhofe, über den Anlauf der Liegenschaft E.Z. 1131 in Leopoldau und das Ansuchen betreffend die Befreiung der Gemeinde Wien von den k. k. Verwaltungsgebühren in Angelegenheit des Schiffahrtskanals.

Bezirksrats-Sitzung. Am Montag, den 18. d. M. um 6 Uhr abends wird im Gemeindehause im 15. Bezirk, Vorgasse 8, I. Stock, eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirkes Gumpendorf abgehalten werden.

Auszeichnung. Dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger wurde von dem Präsidenten der französischen Republik das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion verliehen.

Die Gartenanlage um das Angengruber-Denkmal. Die Gemeinderäte Bielohlawek und Zifferer haben im Gemeinderate den Antrag eingebracht, die Gartenanlage um das Angengruber-Denkmal derart abzuändern, daß dieses auf vom Ring aus sichtbar ist. Der Stadtrat hat nun nach einem Berichte des M.R. Lehrmbla die Umgestaltung der Gartenanlage in der Weise beschlossen, daß die Bäume und Sträucher an der gegen die Ringstraße gekehrten, dem Spitze zu entfernten, bereits eingegangenen sind, hingegen die seitwärts und rückwärts des Denkmals befindlichen Gehölzgruppen so zu ergänzen sind, daß die empfohlenen Durchblicke gänzlich verschwinden.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des M.R. Offenbacher dem 1. n. ö. Feuerwehr-Unterstützungsverein, welcher die Angehörigen der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren unterstützt, eine Subvention von 400 Kronen für das Jahr 1905 bewilligt.

Empfang im Rathause. Am Montag, den 18. d. M. um 7 Uhr abends werden die Mitglieder des VII. Internationalen Arbeiter-Rettungs-Kongresses Wien 1905 im Festsaale des Rathauses feierlich empfangen werden.